

# Datenschutzerklärung Facebook

Das Linden-Museum Stuttgart greift für den hier angebotenen Informationsdienst auf die technische Plattform und die Dienste der Facebook Ireland Ltd., 4 Grand Canal Square Grand Canal Harbour, Dublin 2, Ireland zurück.

Wichtiger Hinweis: Sie nutzen diese Facebook-Seite und ihre Funktionen in eigener Verantwortung. Dies gilt insbesondere für die Nutzung der interaktiven Funktionen (z. B. Kommentieren, Teilen, Bewerten). Alternativ können Sie die über diese Seite angebotenen Informationen auch auf unserem Internet-Angebot unter [www.lindenmuseum.de](http://www.lindenmuseum.de) abrufen.

## Selbstschutz der Nutzer\*innen

Das Linden-Museum Stuttgart empfiehlt allen Nutzer\*innen, sich über die Verarbeitung ihrer Daten durch Facebook zu informieren und ihre Privatsphäre so gut es geht zu schützen. Zudem sollte jede/r Nutzer\*in zumindest folgende Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre vornehmen:

- Eröffnung des Nutzerkontos nur mit den zwingend notwendigen Daten, am besten unter Nutzung eines Pseudonyms
- Deaktivierung der Widget-Funktion
- Deaktivierung von Cookies
- Verhinderung des seitenübergreifenden Trackings (zum Beispiel durch Nutzung des Ghostery-AddOn im Browser)
- Löschen des Browserverlaufs

## 1. Von Facebook verarbeitete Daten

Beim Besuch unserer Facebook-Seite erfasst Facebook u. a. Ihre IP-Adresse sowie weitere Informationen, die in Form von Cookies auf Ihrem PC vorhanden sind. Diese Informationen werden verwendet, um uns als Betreiber der Facebook-Seiten statistische Informationen über die Inanspruchnahme der Facebook-Seite zur Verfügung zu stellen. Nähere Informationen hierzu stellt Facebook unter folgendem Link zur Verfügung:

<http://de-de.facebook.com/help/pages/insights>

Die in diesem Zusammenhang über Sie erhobenen Daten werden von der Facebook Ltd. verarbeitet und dabei gegebenenfalls in Länder außerhalb der Europäischen Union übertragen. Welche Informationen Facebook erhält und wie diese verwendet werden, beschreibt Facebook in allgemeiner Form in seinen Datenverwendungsrichtlinien. Dort finden Sie auch Informationen über Kontaktmöglichkeiten zu Facebook sowie zu den Einstellmöglichkeiten für Werbeanzeigen. Die Datenverwendungsrichtlinien sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://de-de.facebook.com/about/privacy>

Die vollständigen Datenrichtlinien von Facebook finden Sie hier:

[https://de-de.facebook.com/full\\_data\\_use\\_policy](https://de-de.facebook.com/full_data_use_policy)

In welcher Weise Facebook die Daten aus dem Besuch von Facebook-Seiten für eigene Zwecke verwendet, in welchem Umfang Aktivitäten auf der Facebook-Seite einzelnen Nutzern zugeordnet werden, wie lange Facebook diese Daten speichert und ob Daten aus einem Besuch der Facebook-Seite an Dritte weitergegeben werden, wird von Facebook nicht abschließend und klar benannt und ist uns nicht bekannt.

Beim Zugriff auf eine Facebook-Seite wird die Ihrem Endgerät zugeteilte IP-Adresse an Facebook übermittelt. Nach Auskunft von Facebook wird diese IP-Adresse anonymisiert (bei „deutschen“ IP-Adressen) und nach 90 Tagen gelöscht. Facebook speichert darüber hinaus Informationen über die Endgeräte seiner Nutzer\*innen (z. B. im Rahmen der Funktion „Anmeldebenachrichtigung“); gegebenenfalls ist Facebook damit eine Zuordnung von IP-Adressen zu einzelnen Nutzer\*innen möglich.

Wenn Sie als Nutzer\*in aktuell bei Facebook angemeldet sind, befindet sich auf Ihrem Endgerät ein Cookie mit Ihrer Facebook-Kennung. Dadurch ist Facebook in der Lage nachzuvollziehen, dass Sie diese Seite aufgesucht, und wie Sie sie genutzt haben. Dies gilt auch für alle anderen Facebook-Seiten. Über in Webseiten eingebundene Facebook-Buttons ist es Facebook möglich, Ihre Besuche auf diesen Webseiten zu erfassen und Ihrem Facebook-Profil zuzuordnen. Anhand dieser Daten können Inhalte oder Werbung auf Sie zugeschnitten angeboten werden.

Wenn Sie dies vermeiden möchten, sollten Sie sich bei Facebook abmelden bzw. die Funktion "angemeldet bleiben" deaktivieren, die auf Ihrem Gerät vorhandenen Cookies löschen und Ihren Browser beenden und neu starten. Auf diese Weise werden Facebook-Informationen, über die Sie unmittelbar identifiziert werden können, gelöscht. Damit können Sie unsere Facebook-Seite nutzen, ohne dass Ihre Facebook-Kennung offenbart wird. Wenn Sie auf interaktive Funktionen der Seite zugreifen (Gefällt mir, Kommentieren, Teilen, Nachrichten etc.), erscheint eine Facebook-Anmeldemaske. Nach einer etwaigen Anmeldung sind Sie für Facebook erneut als bestimmte/r Nutzer\*in erkennbar.

Informationen dazu, wie Sie über Sie vorhandene Informationen verwalten oder löschen können, finden Sie auf folgenden Facebook Support-Seiten:

<https://de-de.facebook.com/about/privacy#>

## **2. Vom Linden-Museum Stuttgart verarbeitete Daten**

Wir als Nutzer des Informationsdienstes erheben und verarbeiten darüber hinaus keine Daten aus Ihrer Nutzung unserer Facebook-Seite.

### **3. Rechte, Dokumentation, Evaluation**

Diese Datenschutzerklärung finden Sie in der jeweils geltenden Fassung unter dem Punkt „Datenschutz“ auf unserer Facebook-Seite.

Bei Fragen zu unserem Informationsangebot können Sie uns unter [mail@lindenmuseum.de](mailto:mail@lindenmuseum.de) erreichen. Ihre Rechte auf Auskunft, Sperrung oder Löschung von Daten können Sie bei unserem behördlichen Datenschutzbeauftragten geltend machen: [datenschutz@lindenmuseum.de](mailto:datenschutz@lindenmuseum.de)

Das dem Angebot zugrunde liegende Nutzungskonzept finden Sie im Folgenden.

Dieses Nutzungskonzept wird im Internet veröffentlicht und einmal jährlich von uns hinsichtlich auf Erforderlichkeit und Ausmaß der Nutzung evaluiert.

Die Nutzer\*innen werden von uns regelmäßig hinsichtlich der Risiken für ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung sensibilisiert. Dies kann beispielsweise durch Hinweise auf aktuelle Datenschutzthemen, auf Beiträge zum Datenschutz oder durch Hinweise auf entsprechende Informationsangebote erfolgen.

## **Disclaimer zur Nutzung von Facebook**

### **Richtigkeit und Aktualität der Informationen**

Das Linden-Museum Stuttgart ist bemüht, für die Richtigkeit und Aktualität aller auf seiner Facebook-Fanseite enthaltenen Informationen und Daten zu sorgen. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Information und Daten ist jedoch ausgeschlossen.

### **Facebook und Datenschutz**

Die Nutzung von Facebook durch das Linden-Museum Stuttgart beinhaltet keine Befürwortung dieses Mediums, des Unternehmens oder der Datenschutzerklärung der Facebook Inc.

### **Facebook-Nutzer\*innen**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autorin bzw. des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung des Linden-Museums Stuttgart wieder. Das Linden-Museum Stuttgart hat das Recht, Beiträge und Kommentare zu löschen, wenn diese einen Rechtsverstoß oder einen Verstoß gegen seine Netiquette beinhalten.

### **Externe Links**

Die Facebook-Fanseite des Linden-Museums enthält Verknüpfungen zu externen Websites. Diese unterliegen der rechtlichen Verantwortung der jeweiligen Anbieter. Das Linden-Museum Stuttgart hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die Inhalte auf etwaige Rechtsverstöße überprüft. Zum Zeitpunkt der Überprüfung waren keine Rechtsverstöße er-

kennbar. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für das Linden-Museum Stuttgart aber nicht möglich. Bei konkreten Hinweisen auf Rechtsverstöße werden externe Links unverzüglich gelöscht.

Das Linden-Museum Stuttgart hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Anbieten externer Links bedeutet nicht, dass sich das Linden-Museum Stuttgart die Inhalte dieser Websites zu eigen macht (vgl. hierzu das Urteil des BGH vom 12. November 2009, Az.: I ZR 166/07).

## **Nutzungskonzept Facebook**

Als Völkerkundemuseum hat es sich das Linden-Museum Stuttgart zur Aufgabe gemacht, für die Dynamik kultureller Prozesse und die Welt von gestern, heute und morgen zu sensibilisieren und aktiv die Begegnung und den Dialog zwischen Menschen verschiedener Kulturen zu fördern. Neben Sammeln, Bewahren und Forschen sind daher Bildung und Vermittlung wichtige Bestandteile unserer täglichen Arbeit.

Um diese Aufgabe zu erfüllen, bietet das Linden-Museum Stuttgart unterschiedliche Bildungs- und Vermittlungsformate für unterschiedliche Zielgruppen an. Traditionelle Vermittlungsformate wie Dauer- und Wechselausstellungen, Objektbeschriftungen, Kataloge, öffentliche Vorträge und Führungen bleiben auch in Zukunft zentrale Bausteine unseres Bildungs- und Vermittlungskonzeptes. Darüber hinaus gewinnen aber auch digitale Formate wie unsere Webseite und Soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter oder Instagram zunehmend an Bedeutung.

Mit diesem Nutzungskonzept übernimmt das Linden-Museum Stuttgart der Richtlinie „Nutzung Sozialer Medien durch öffentliche Stellen“ des baden-württembergischen Landesdatenschutzbeauftragten entsprechend die von ihm formulierte Verantwortung und Vorbildfunktion öffentlicher Stellen. Bitte beachten Sie dazu auch unsere Datenschutzerklärung und Datenschutz-Folgenabschätzung (siehe unten) der Facebook-Nutzung.

### **1. Facebook**

Facebook ist das weltweit bekannteste soziale Netzwerk, das die Erstellung von Profilen zur Darstellung der eigenen Person, von Unternehmens- und Behördenseiten zur geschäftlichen Präsenz sowie von Gruppen zur privaten Diskussion gemeinsamer Interessen ermöglicht. Die Profile können durch Freundschaftsanfragen untereinander vernetzt werden, wobei eine unbeschränkte Anzahl von Abonnent\*innen möglich ist.

Mehr Informationen zu Facebook finden Sie unter:

<https://www.facebook.com/pg/facebook/about/>

Vorteile sind der hohe Bekanntheitsgrad und die enorme Reichweite von Facebook. Ohne Facebook wäre es aufwändiger, jüngere Zielgruppen zu erreichen, unmittelbare Reaktionen des Publikums zu erhalten und mit den Museumsinteressent\*innen zu interagieren.

### **2. Zweck der Nutzung**

Mit der Einrichtung der Facebook-Fanseite des Linden-Museums Stuttgart werden die bestehenden Marketinginstrumente – wie etwa Anzeigen in Printmedien, die Darstellung auf der Homepage, Pressemitteilungen, Printprodukte und Messebesuche – sinnvoll ergänzt.

Gerade im Hinblick auf die Zielgruppe der jüngeren Menschen haben wir festgestellt, dass wir diese Generation besser und direkter über Facebook als über andere Medien erreichen können. Insbesondere sind wir als öffentlicher Kulturanbieter auf eine schnelle, weitreichende Verbreitung unserer Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen angewiesen. Dies können die schwindende Zahl der Tageszeitungsleser\*innen nicht mehr gewährleisten. In Konkurrenz zu privaten Veranstalter\*innen können wir auf den Multiplikator Facebook nicht mehr verzichten.

Bei einer zeitnahen, schnellen Information über Änderungen in unserem Programm – kurzfristig angesetzte Veranstaltungen, Absage von Veranstaltungen – ist Facebook ein wichtiges Verbreitungsinstrument.

### **3. Art und Umfang der Nutzung**

Die Facebook-Fanseite informiert die Nutzer\*innen über museumsrelevante, aktuelle Angebote und unterstützt somit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Marketing / Öffentlichkeitsarbeit. Öffnungszeiten, allgemeine Kontaktdaten und ausgewählte Ansprechpartner\*innen des Linden-Museums Stuttgart werden dargestellt.

Regelmäßige Inhalte sind:

- Ausstellungs- und Veranstaltungshinweise
- Beiträge aus dem Museum mit Fotos bzw. Videos

Alle Beiträge werden öffentlich gemacht, so dass eine besondere Registrierung der Nutzer\*innen von Facebook nicht erforderlich ist.

### **4. Verantwortlichkeiten für die redaktionelle/technische Betreuung**

Die Verantwortlichkeit für die redaktionelle Betreuung liegt beim Vorstand des Linden-Museums Stuttgart, vertreten durch die Direktorin und die kaufmännische Geschäftsführerin, sowie der Referatsleitung Öffentlichkeitsarbeit (info@lindenmuseum.de).

### **5. Alternative Kontaktmöglichkeiten**

Facebook ist nur eine von mehreren Möglichkeiten, um mit dem Linden-Museum Stuttgart in Kontakt zu treten oder Informationen zu erhalten. Die über Facebook angebotenen Informationen können z. B. auch über unsere Webseite unter <http://www.lindenmuseum.de> abgerufen werden.

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

- Mit allen Anfragen können Sie sich grundsätzlich an unseren zentralen Posteingang [mail@lindenmuseum.de](mailto:mail@lindenmuseum.de) wenden.

Hinweis: Die Kommunikation per E-Mail erfolgt standardmäßig unverschlüsselt. Dabei ist nicht auszuschließen, dass Dritte Inhalte einer E-Mail zur Kenntnis nehmen können.

- Bei telefonischen Anfragen wenden Sie sich bitte an die 0711.2022-3. Die Telefonzentrale ist rund um die Uhr besetzt.
- Besucheradresse / Postanschrift:  
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

## 6. Selbstverpflichtung

Dieses Nutzungskonzept wird im Internet veröffentlicht und einmal jährlich von uns hinsichtlich auf Erforderlichkeit und Ausmaß der Nutzung evaluiert.

Die Nutzer werden von uns regelmäßig hinsichtlich der Risiken für ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung sensibilisiert. Dies kann beispielsweise durch Hinweise auf aktuelle Datenschutzthemen, auf Beiträge zum Datenschutz oder durch Hinweise auf entsprechende Informationsangebote erfolgen.

## Datenschutz-Folgenabschätzung gem. Art. 35 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung

### Nutzung von Facebook durch das Linden-Museum Stuttgart

Eine Datenschutzfolgenabschätzung ist nach Art. 35 Abs. 1 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dann vorzunehmen, wenn eine Form der Verarbeitung, insbesondere bei Verwendung neuer Technologien, aufgrund der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat. Die Richtlinie des baden-württembergischen Landesdatenschutzbeauftragten (LfDI) zur Nutzung von Sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen macht die Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge (Angebot einer Facebook-Fanseite) für den Schutz personenbezogener Daten zur Pflicht.

Die Richtlinie ist abrufbar unter:

[https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2017/11/2017.11.02.\\_Richtlinie-zur-Nutzung-sozialer-Netzwerke-durch-%C3%B6ff.-Stellen.pdf#](https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2017/11/2017.11.02._Richtlinie-zur-Nutzung-sozialer-Netzwerke-durch-%C3%B6ff.-Stellen.pdf#)

Das Facebook-Angebot selbst löst nach den Maßstäben des LfDI diese Folgenabschätzung aufgrund des nur sehr geringen Umfangs unserer eigenen Datenverarbeitung (vgl. Datenschutzerklärung) nicht aus, insbesondere im Hinblick darauf, dass es sich bei den Beiträgen hauptsächlich um ein bloßes Senden von Inhalten ohne Personenbezug handelt und bei einem Bezug zu anderen Facebook-Nutzern nur die Daten verarbeitet werden, die diese selbst und freiwillig angegeben haben (Nutzername, Kommentar, Bewertung).

Jedoch stellt aus Sicht des LfDI die Facebook-Nutzung an sich aufgrund ihrer weitreichenden Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Auswertung der Daten durch die Facebook Inc. zu Werbezwecken, Verknüpfung, Profilbildung u. ä., eine Verarbeitung mit einem hohen Risiko dar, für die eine Datenschutzfolgenabschätzung vorzunehmen ist.

Denn durch die Nutzung eines Facebook-Accounts begibt sich die jeweilige Nutzerin bzw. der jeweilige Nutzer unter die systematische Beobachtung durch die Facebook Inc. Hierbei können auch sensitive Daten wie politische Einstellungen, die sexuelle Orientierung oder gesundheitliche Probleme offenbart werden, die miteinander verknüpft und zur Erstellung eines Persönlichkeitsprofils verwendet werden können. Auch besonders schutzwürdige Personen wie etwa Jugendliche können Facebook-Nutzer\*innen und damit Betroffene sein. Selbst beim bloß passiven Mitlesen von Facebook ohne eigenen Account können durch die Erhebung von Log-Daten sensible Daten erhoben werden, etwa durch die vorher besuchten Webseiten oder die Standortdaten der Nutzerin bzw. des Nutzers.

Dies gilt umso mehr, als dass die Facebook Inc. nicht oder nur eingeschränkt überprüft werden

kann. Da die Daten deutscher Nutzer\*innen nicht innerhalb Deutschlands, sondern in Irland verarbeitet werden, bestehen höhere Hürden für den Zugang zu (gerichtlichem) Rechtsschutz als bei einem in Deutschland ansässigem Unternehmen.

Der LfDI geht insofern davon aus, dass öffentliche Stellen, die ein Soziales Netzwerk zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Bereitstellung allgemeiner Informationen nutzen, eine Mitverantwortung tragen. Daher hat er sich selbst und anderen öffentlichen Stellen zur Vorgabe gemacht, eine Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge vorzunehmen, vergleichbar mit der Datenschutzfolgenabschätzung nach Art. 35 DSGVO.

Mitverantwortung bedeutet aber nicht, dass das Linden-Museum Stuttgart die Datenschutzkonformität der Produkte der Facebook Inc. bestätigt oder garantiert (vgl. dazu auch die Datenschutzerklärung). Mitverantwortung bedeutet vielmehr, dass wir uns der Risiken, die mit der Nutzung Sozialer Netzwerke einhergehen, bewusst sind und Nutzern diese Risiken bewusst machen möchten.

## **1. Risikoidentifikation**

Die oben beschriebenen Risiken, die mit einer Nutzung von Facebook einhergehen, bestehen grundsätzlich unabhängig von der eigenen Facebook-Nutzung des Linden-Museums Stuttgart. Auch wird durch die Beiträge des Linden-Museums Stuttgart selbst in der überwiegenden Zahl der Fälle kein Bezug zu personenbezogenen Daten hergestellt, sondern es werden eigene, sachbezogene Inhalte verbreitet.

Schließlich sind die Daten, die durch die Interaktion mit dem Facebook-Account des Linden-Museums Stuttgart oder anderen Accounts verarbeitet werden – nämlich die Kommentare oder/und der Accountname eines Facebook-Nutzerin bzw. -Nutzers – schon öffentlich verfügbar.

Jedoch werden sie durch das Erscheinen auf der Facebook-Fanseite des Linden-Museums Stuttgart und die Wechselbeziehung einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und erreichen so u. U. eine größere Aufmerksamkeit und weitere Verbreitung als ohne diese Interaktion.

Schließlich werden auch beim passiven Mitlesen der Seite durch die Nutzer\*innen Logdaten durch Facebook erhoben.

Durch die eigene Facebook-Nutzung erhöht das Linden-Museum Stuttgart also die Menge der Daten, die von der Facebook Inc. verwendet und ausgewertet werden.

## **2. Risikoanalyse**

Durch die Erweiterung des Verbreitungskreises und die Vergrößerung der Verknüpfungsmöglichkeiten wird die Verarbeitung der Daten für andere Zwecke durch die Facebook Inc. und eine heimliche Profilbildung begünstigt. Auch kann die Offenheit für Besucherbeiträge zu nachteiligen gesellschaftlichen Folgen wie unangebrachten oder diskriminierenden Kommentaren oder der Verbreitung sensibler Daten führen.

Mögen diese Schäden sich bei einer Verursachung durch die Facebook Inc. selbst als wesentlich darstellen, so werden diese durch das Facebook-Profil des Linden-Museums Stuttgart nur in sehr begrenztem Maße erhöht. Denn die Daten sind zu einem wesentlichen Teil schon für die Facebook Inc. verfügbar. Insbesondere entsteht durch das Angebot des Linden-Museums Stuttgart kein Zwang, einen Facebook-Account zu erstellen, da genügend alternative Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zum Linden-Museum Stuttgart bestehen.

### 3. Risikobewertung

Insgesamt ist das durch den Facebook-Account des Linden-Museums Stuttgart verursachte zusätzliche Risiko daher als gering einzustufen.

Auch kann die Nutzerin bzw. der Nutzer selbst Maßnahmen zum Schutz seiner personenbezogenen Daten ergreifen. Auf diese Möglichkeiten wird in den jeweiligen Datenschutz-Erklärungen hingewiesen. Darüber hinaus wird das Linden-Museum Stuttgart diesbezüglich regelmäßig Sensibilisierungsmaßnahmen, zu denen es sich in seinem Nutzungskonzept verpflichtet hat, durchführen.

Zudem ermöglicht die kontinuierliche redaktionelle Betreuung ein Eingreifen bei ehr- oder persönlichkeitsverletzenden Kommentaren bis hin zur Sperrung des Accounts. Das Linden-Museum Stuttgart hat für die Nutzung seines Angebots eine Netiquette formuliert, auf deren Einhaltung es bei der Betreuung der Seite achten wird.

### 4. Ergebnis

Die Facebook-Nutzung durch das Linden-Museum Stuttgart ist angesichts der beschriebenen Risiken und verbindlich vorgesehenen Maßnahmen vertretbar. Das Linden-Museum Stuttgart verpflichtet sich, die weitere Entwicklung zu beobachten und die hier vorgenommene Prüfung regelmäßig zu wiederholen und ggf. fortzuentwickeln.

## Netiquette

Der Austausch von Meinungen und Ihre Kommentare zu den Beiträgen auf unseren Kommunikationskanälen Facebook, Twitter, Instagram, YouTube und Pinterest sind uns wichtig. Wir wollen Ihre Meinung wissen, um unser Angebot für Sie ständig zu verbessern.

Allerdings legen wir großen Wert auf die Qualität der Kommentare. Unser Anspruch ist, dass der Austausch von Meinungen in einem Umfeld stattfindet, in dem alle Nutzer\*innen gerne mitdiskutieren.

Deshalb bitten wir Sie unsere Netiquette zu beachten:

- Achten Sie stets auf einen sachlichen, höflichen und respektvollen Ton, mit dem Sie auch selbst angesprochen werden möchten. Verzichten Sie auf Beleidigungen, Verleumdungen, üble Nachrede und Provokation sowie Kommentare mit vulgären, gewaltverherrlichenden, diskriminierenden, rassistischen, sexistischen, hasserfüllten und/oder gesetzeswidrigen Äußerungen oder Inhalten.
- Ebenso ist auf kommerzielle Beiträge zu verzichten.
- Erwähnungen und Kommentare sollten einen sachlichen Bezug zum Thema des Posts haben.



- Bitte denken Sie daran, dass die Dialoge öffentlich stattfinden. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, keine Kontaktadressen, Telefonnummern oder andere privaten Details zu posten – schon gar nicht von Dritten.
- Das Linden-Museum Stuttgart behält sich vor, Beiträge, die gegen diese Netiquette verstoßen, zu löschen/löschen zu lassen bzw. die jeweilige Nutzerin bzw. den jeweiligen Nutzer künftig aus der Diskussion auszuschließen.
- Lesen Sie sich Ihre Kommentare vor dem Absenden nochmals durch: Könnte der Kommentar von anderen Nutzer\*innen als Beleidigung aufgenommen werden? Ist er unmissverständlich formuliert?

[Stand: April 2018]